

<b>Zeitschrift:</b>	Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
<b>Herausgeber:</b>	Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
<b>Band:</b>	59 (1952)
<b>Heft:</b>	6
<b>Rubrik:</b>	Patent-Berichte

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

ganz unwillkürlich wird man dabei an Gottfried Keller und seine Worte erinnert: «Trinkt, o Augen, was die Wimper hält, von dem goldenen Ueberfluß der Welt».

In den gediegen und heimelig ausgestatteten Restaurants oder auf der großen Aussichtsterrasse des Hotels Pilatus Kulm finden die Bergbesucher eine gute Ver-

pflung bei mäßigen Preisen. Und wer bei gutem Wetter über Nacht auf dem Berge bleibt, am Abend das herrliche Farbenspiel des Sonnen-Untergangs und am frühen Morgen dasjenige des Sonnen-Aufgangs bewundern kann, dem wird seine Pilatusfahrt zu einem unvergeßlichen Erlebnis!

## Patent-Berichte

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Kl. 19 d, Nr. 281100. Spulmaschine mit in Reihe angeordneten Spulapparaten. — Maschinenfabrik Schärer, Er-lenbach (Zürich, Schweiz).

Cl. 21 c, No 281102. Procédé de tissage et métier pour sa mise en œuvre. — René-Henri Marijon, boulevard Baron du Marais, Roanne (Loire, France). Priorité: France, 5 octobre 1948.

Cl. 19 c, No 281713. Régulateur de métier à filer. — All-männa Svenska Elektriska Aktiebolaget, Västerås (Suède).

Kl. 18 a, Nr. 281390. Förderrolle für Kunstseidenspinn-maschinen. — Courtaulds Limited, St. Martin's-le-Grand 16, London (Großbritannien). Priorität: Groß-britannien, 14. März 1949.

Kl. 19 c, Nr. 281714. Streckwerk für Textilmaschinen. — Zellwolle-Lehrspinnerei GmbH, Denkendorf bei Ess-lingen a. Neckar (Deutschland). Priorität: Deutschland, 17. Februar 1950.

Redaktion: R. Honold, Dr. F. Honegger

## Vereins-Nachrichten

V.e.S.Z. u. A.d.S.

**Unsere neuen Ehrenmitglieder.** — Herr Theodor Ryffel ist einer unserer treuen Veteranen. Er hat in den Jahren 1899/01 die Seidenwebschule besucht und dann in einer inzwischen eingegangenen Seidenweberei seine erste Stellung mit sehr bescheidenem Lohn angetreten. Nach 25jähriger Praxis als Meister und Betriebsleiter in verschiedenen zürcherischen Jacquardwebereien, wurde Herr Ryffel im Jahre 1926 als Fachlehrer an die Zürche-rische Seidenwebschule gewählt, wo er im folgenden Jahre das Amt von «Papa Eder», den Unterricht in Praxis und Theorie der mechanischen Jacquardweberei über-nahm. Im weitem betreute er noch während vielen Jah-ren das Gebiet der Vorwerke. Er kann heute auf eine 26jährige erfolgreiche Wirksamkeit an der Webschule zurückblicken und so an die 700—800 ehemalige Letten-studenten werden sich wohl seiner in Dankbarkeit erin-nern. Gerne hat auch der «Verein Ehemaliger» Herrn Ryffel als Kursleiter verpflichtet und er hat während all diesen Jahren gar manchen Kurs geleitet und damit dem Verein und der Industrie sehr wertvolle Dienste erwiesen.

Mr. Ernest C. Geier in New York ist einer von jenem Trio F, G, H, das sich 1904/06 an der Seidenwebschule kennen lernte und seither in enger Freundschaft ver-bunden geblieben ist. Nach kurzer Tätigkeit als Weber-meister bei der Firma Heer & Co. in Thalwil, wanderte unser Freund Ernst Geier 1909 nach den Vereinigten Staaten aus, wo er als «Loomfixer» mit einem Wochen-lohn von 14 Dollar bei der Duplan Silk Corp. in Hazleton (Pa.) in Stellung trat. Ein ganz bescheidener Anfang!, der ihn aber im Verlaufe seiner Tätigkeit von einer Sprosse zur andern steigen ließ. Er wurde Obermeister, dann technischer Leiter und mit 29 Jahren war er schon Direktor; später wurde er Präsident und schließlich stieg er zum «first man», zum «Chairman of the Board» der unter seiner Leitung groß und bedeutend gewordenen Duplan Corporation empor. In der Herstellung von Rayon-, Azetat- und Nylon-Geweben war Mr. Geier einer der führenden Männer in den USA. Diese Pionier-Tätigkeit fand vor etlichen Jahren die Anerkennung darin, daß er zum ersten Ehrenmitglied der «American Association of textile Technologists» ernannt worden ist. In den verschiedenen Fabriken der Firma hat Mr. Geier eine ganze Anzahl «Ehemaliger» an leitenden Posten und der alten Schule im Letten hat er stets seine Sympathie bewahrt.

Mr. Jacques Weber, ebenfalls in New York, besuchte 1911/12 den ersten Kurs der Zürcherischen Seidenweb-schule und war nachher während etwas mehr als einem Jahr als Disponent bei der Firma Siber & Wehrli an der Mühlebachstraße tätig. Da ihm die Aufstiegsmöglich-keiten in unserer kleinen Heimat recht engbegrenzt schienen, packte er seinen Koffer und fuhr «hinüber». Mit einer Barschaft von ganzen 25 \$ landete Mr. Weber am 20. Februar 1914 in Hoboken. Am Nachmittag schon trat er seine erste Stellung als Disponent an. Im Jahre 1927 übernahm er im Alter von 27 Jahren die Stellung als Betriebsleiter der Bloomsburg Silk Mills in Blooms-burg (Pa.) In erfolgreicher Tätigkeit hat Mr. Weber diese Firma zu einer der führenden amerikanischen Rayon-webereien entwickelt, deren Präsident er inzwischen geworden ist. In den verschiedenen Fabriken der Blooms-burg Mills sind ebenfalls eine ganze Anzahl «Ehemaliger» tätig. Mr. Weber ist Vizepräsident der «National Federa-tion of Textiles» und Mitglied des Direktoriums der «Textile Distributors Institute». In dankbarer Anerken-nung der an der Seidenwebschule vor rund 40 Jahren erworbenen Fachkenntnisse hat Mr. Weber der Schule wiederholt namhafte Spenden zugehen lassen.

**Chronik der «Ehemaligen».** — Der Monat Mai brachte dem Chronisten gleich in den ersten Tagen einige nette Ueberraschungen, die ihm viel Freude bereitet haben. Am 3. Mai wurde er von Mr. Ernst Pfeiffer aus New York (ZSW 1917/18) zum Lunch in das Café Dézaley ein-geladen, wozu Mr. Pfeiffer auch noch seine einstigen Studienkameraden, die Herren Ernst Schindler und Fr. Wernli aufgeboden hatte. Am Nachmittag erschien ferner noch Herr Gottfr. Leupp. So ergab sich eine kleine Klas-senzusammenkunft ehemaliger Lettenstudenten von 1917 /18. Mr. Pfeiffer erzählte von seinem einstigen Start und seiner Tätigkeit in den Staaten, und Hr. Leupp, der allerdings 's Sydegwärb an Nagel ghänkt hät, steuerte manch köstliche Erinnerung aus seiner Tätigkeit als Disponent und Verkäufer von Seiden- und Rayonstoffen bei. Es war ein recht netter Samstagnachmittag.

Am frühen Montagnachmittag vom 5. Mai läutete das Telephon und: «Grüezi, Herr Honold, wüsst Sie mit wem Sie redet?» tönte es mir entgegen. «Da redt de Paul Brogle vo Santiago. Ich bin mit em Herr Anderegg i dr Schönauf z'Erlebach. Mer chömed Sie jetzt grad mit em Wage cho hole». In aller Eile versorgte der Chronist sein